



Lehrvertragsauflösung: Woran lag es?

Lehrzeit

Lehrvertragsauflösung: Woran lag es?

Bevor du dich auf die Suche nach einer neuen Lehrstelle machst, solltest du dir Gedanken darüber machen, weshalb dein Lehrvertrag aufgelöst wurde.

Problem: Falschen Beruf gewählt

Der Beruf, den du gewählt hast, gefällt dir nicht.

Lösungsoption: Neuorientierung

Bei Zweifeln und Schwierigkeiten bezüglich Berufswahl wende dich an die Laufbahn- und Karriereberatung des Kaufmännischen Verbands oder an das Berufsinformationszentrum (BIZ) in deiner Nähe und vereinbare einen Gesprächstermin, um deine Stärken, Interessen und Möglichkeiten zu klären (Berufswahlprozess).

Problem: Falsche Branche gewählt

Der Beruf gefällt dir, aber mit dem Arbeitsumfeld, den Produkten und Dienstleistungen der Branche konntest du dich nicht identifizieren.

Lösungsoption: Branchenwechsel

In diesem Fall solltest du dir überlegen, ob du eine Lehrstelle in einer anderen Branche suchen willst. Wichtig dabei ist: Die überbetrieblichen Kurse (üK) sind branchenspezifisch, d.h. du wirst bei einem Branchenwechsel üK-Tage nachholen müssen. Wir empfehlen dir, dich beim kantonalen Amt für Berufsbildung beraten zu lassen, sobald du weisst, in welche Branche du wechseln möchtest. Es kann sein, dass sich durch den Branchenwechsel deine Lehrzeit verlängert.

Problem: Im Betrieb passte es nicht

Beruf und Branche gefallen dir, aber im Betrieb waren die Probleme unüberwindbar, so dass sie am Schluss zu in einer Lehrvertragsauflösung führten.

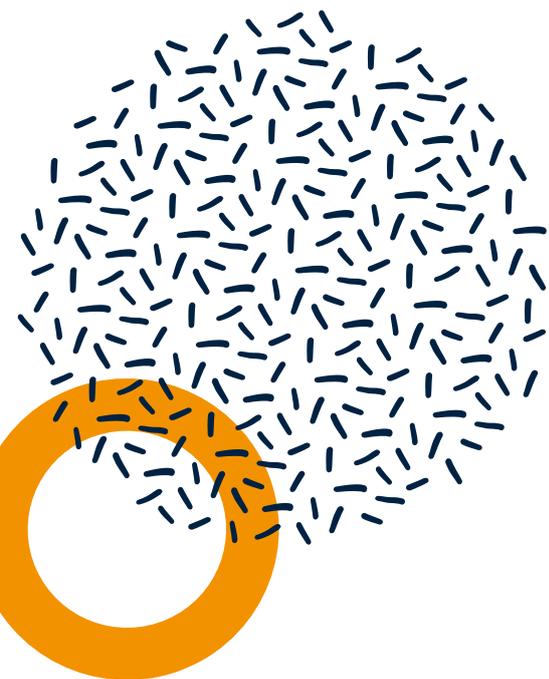
Lösungsoption: Neuen Lehrbetrieb suchen

Welcher Typ von Betrieb würde am besten zu dir passen? Die Betriebsgrösse und -kultur, das Arbeitsklima sowie die Aufgabengestaltung haben einen direkten Einfluss auf dein Wohlbefinden. Am besten findest du

Hilfreiche Links

> [kfmv.ch/jugendberatung](https://www.kfmv.ch/jugendberatung)

> [berufsberatung.ch](https://www.berufsberatung.ch)



Lehrzeit

Lehrvertragsauflösung: Woran lag es?

beim Schnuppern direkt vor Ort heraus, z.B. im Gespräch mit anderen oder ehemaligen Lernenden, ob der Betrieb zu dir passt. Überleg dir, basierend auf deinen Erfahrungen, wie dein neuer Lehrbetrieb sein muss, damit du deine Lehre im zweiten Anlauf erfolgreich durchziehen kannst.

Problem: Switch Arbeitswelt und Schule

Das Berufsbild und die Fächer in der Berufsschule gefallen dir, aber der Wechsel zwischen Schule und Arbeitswelt nicht.

Lösungsoption: Wechsel zu schulischem Ausbildungstyp

Vielleicht könnte eine komplett schulische Ausbildung das Richtige für dich sein (z.B. eine Handels- oder Wirtschaftsmittelschule (HMS/WMS) oder einer Fachmittelschule (FMS)). Dieser Ausbildungstyp dauert vier statt drei Jahre, weil er ein einjähriges Berufspraktikum beinhaltet. Du schliesst mit dem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis Kauffrau/Kaufmann EFZ und der kaufmännischen Berufsmaturität (Ausrichtung Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft) ab.

Je nachdem wird eine bestandene Aufnahmeprüfung (jeweils im Frühling) vorausgesetzt. Ausserdem gibt es auch Angebote privater Handelsschulen.

Problem: Die Lehre war zu schwierig

Das Berufsumfeld gefällt dir, aber du bist leistungsmässig an deine Grenzen gekommen.

Lösungsoption: Anpassung des Anforderungsniveaus

Ist für dich eine dreijährige EFZ-Lehre von den Leistungsanforderungen her nicht zu schaffen, kann der Wechsel in eine zweijährige EBA-Lehre angezeigt sein. Dieser bedingt in jedem Fall eine Lehrvertragsauflösung sowie einen neuen Vertrag. Bis zum EBA-Abschluss dauert es nach einer abgebrochenen EFZ-Lehre mindestens zwei Semester. Innerhalb der EFZ-Lehre können z.B. Stützkurse oder eine Lehrvertragsverlängerung für Lernende mit schulischen Schwierigkeiten Luft verschaffen.

Hast du weitere Fragen?
Die Jugendberatung des
Kaufmännischen Verbands
unterstützt dich.

[kfmv.ch/jugendberatung](https://www.kfmv.ch/jugendberatung)
jugend@kfmv.ch
+41 44 283 45 75